

Stadtbahn Nord längst nicht im Takt

Heilbronner Stimme
28.02.2015

Chefplaner im Landratsamt: Reisende mussten einiges erliden – Deutsche Bahn und Albtal Verkehrsgesellschaft wollen Verbesserung

Von unserem Redakteur
Wolfgang Müller

NECKARSULM Dass die Stadtbahn Nord noch immer Anlaufschwierigkeiten hat, darin waren sich die Vertreter der Podiumsdiskussion in der Neckarsulmer Gaststätte Wilhelmshöhe am Donnerstagabend einig. „Wir sind mit der Situation nicht zufrieden“, sagte der Chefplaner des Landratsamts Heilbronn, Claus-Jürgen Renelt, vor rund 20 Zuhörern.

„Der Januar war heftig, und die Reisenden mussten einiges erliden“, räumte Renelt ein, der wie Daniel Renkonen, Landtagsabgeordneter der Grünen, Heike Schokat, Bürgermeisterin in Gundelsheim, Tammo Behrend von der Albtal Verkehrsgesellschaft (AVG) und Hans-Martin Sauter vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) der Einladung der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen gefolgt ist.

Als größtes Ärgernis bezeichnete Claus-Jürgen Renelt die unfertige Brücke in Bad Wimpfen. Mitte März will sich die Deutsche Bahn offenbar äußern, bis wann mit der Fertig-

stellung zu rechnen ist. Auch, dass die Anzeigen an den Bahnsteigen teilweise noch immer nicht funktionieren, bezeichnete Renelt als unbefriedigend.



Die Stadtbahn Nord hat nach wie vor zu kämpfen. Anzeigen funktionieren nicht, Aufzüge stehen still, die Teilstrecke nach Sinsheim ist unterbrochen. Foto: Archiv/Müller

Hans-Martin Sauter (VCD) bezeichnete die Umsetzung der Stadtbahn Nord als „dilettantisch“. Seiner Meinung nach gebe es zu viele Beteiligte. Ein normaler Fahrgast könne kaum nachvollziehen, welches Unternehmen für welchen Streckenabschnitt zuständig ist. Sauter kritisierte außerdem die Taktzeiten der Stadtbahn und dass Busverbindungen aus dem Kochertal gestrichen wurden.

Einen Halbstundentakt will die Gundelsheimer Bürgermeisterin Heike Schokat, zwar nach wie vor für ihre Stadt. Gleichzeitig räumt sie aber ein, dass der zumindest im Moment wohl nicht zu bezahlen sei. Denn das Land, das die Kilometer im Schienenverkehr bestellt, sehe hier zumindest derzeit keinen Bedarf, ebenso wenig wie für den Ausbau der Direktverbindung Neckarelz-Stuttgart. Das betonte Daniel Renkonen, verkehrspolitischer Spre-

cher von Bündnis 90/Die Grünen im Stuttgarter Landtag.

Auf einem guten Weg sieht Tammo Behrend (AVG) die Stadtbahn Nord. Nach anfänglichen Schwierigkeiten auch mit den Wagen, „haben wir mittlerweile eine Pünktlichkeit von 95 Prozent erreicht“, so Behrend. Der Vertreter der Deutschen Bahn (DB), der ebenfalls zur Podiumsdiskussion eingeladen war, hatte kurzfristig abgesagt. In einer gemeinsamen Presseerklärung von AVG und DB kündigen die Verkehrsunternehmen aber Verbesserungen an. Unter anderem sollen Wartezeiten der Stadtbahn im Bahnhof Neckarsulm angepasst werden.

Arbeitsgruppe Darüber hinaus sei eine Arbeitsgruppe gegründet worden, die beobachtet, ob beschlossene Maßnahmen greifen und sich der Betrieb der Stadtbahn Nord positiv entwickelt.